

**Interpellation Fraktion SP (Gisela Vollmer, SP): Was kostet die Stadt das neue Stadtquartier „WankdorfCity“, wo bisher keine einzige Wohnung gebaut wurde, an Infrastrukturkosten?**

*Ausgangslage*

Das neue Stadtquartier „WankdorfCity“ (Phase 1) befindet sich in der Umsetzungsphase. Die SBB haben ihre ersten zwei Gebäude bereits erstellt. Weitere Gebäude für „Die Post“ und für die Fa. Losinger Construction AG befinden sich im Bau. Bedauerlicherweise ist auf diesem städtischen, „besterschlossenen Land im Berner Mittelland“ (Einschätzung durch die SBB) bis heute noch keine einzige Wohnungen gebaut worden. Am 27.08.2010 haben die StimmbürgerInnen mit 70,2 Prozent Ja-Stimmen der Kreditaufstockung von 25.64 Mio. Franken für die Gestaltung der Aussenräume von WankdorfCity zugestimmt. Damit wurden insgesamt 46.44 Mio. Franken für die Erschliessung von 35'000m<sup>2</sup> Landfläche und 90'000m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche gesprochen. 2005 wurde der Verkehrswert des Landes auf 60 Mio. Franken geschätzt. Der Gemeinderat ging dabei von einem Entwicklungsgewinn von 11.8 Mio. Franken aus; der jährliche Baurechtszinsertrag wurde mit 2.9 Mio. Franken angegeben.

Die bis jetzt gemachten Erfahrungen zeigen, dass die durch die Stadt dort vor Ort zu erbringenden Infrastrukturkosten die Erträge aus der Landabgabe massiv schmälern und damit nicht einmal ein ursprünglich in Aussicht gestellter hoher Gewinn für die Stadtkasse resultiert. Ganz abgesehen von der verpassten Chance bei der Entwicklung von WankdorfCity den Anforderungen der Stadtentwicklungspolitik mit Schwerpunkt Wohnen gerecht zu werden. Dies kann in der Entwicklungsphase 2 korrigiert werden.

Fragen an den Gemeinderat:

1. Wie hoch sind die bisher gesicherten Einnahmen aus der Abgabe von Land an verschiedene Unternehmungen im Baurecht (Quadratmeter Landfläche, Bruttogeschossfläche, Einnahmen)?
2. Wie hoch sind die städtischen Kosten für die Erschliessung der Landfläche von 35'000 m<sup>2</sup> (Leitungen, Park, Haltestellen usw.)?
3. Wie hoch werden die Kosten der Stadt für den Unterhalt (Reinigung, Leitungen, Abgeltung öV-Haltestellen usw.) sein?
4. Wo bestehen Differenzen zwischen ursprünglicher Kostenschätzung und tatsächlichen Kosten? Worauf ist die Differenz zurückzuführen?
5. Mit welchen Steuereinnahmen aufgrund der Ansiedlung von Unternehmungen in WankdorfCity rechnet der Gemeinderat in den Jahren 2014, 2015 und 2016?

Bern, 16. Oktober 2014

*Erstunterzeichnende: Gisela Vollmer*

*Mitunterzeichnende:* Benno Frauchiger, Ingrid Kissling-Näf, Lena Sorg, David Stampfli, Lukas Meier, Johannes Wartenweiler, Annette Lehmann, Peter Marbet, Rithy Chheng, Stefan Jordi, Halua Pinto de Magalhães, Fuat Köçer, Bettina Stüssi, Hasim Sönmez, Marieke Kruit, Patrizia Mordini, Thomas Göttin, Katharina Altas, Yasemin Cevik, Nadja Kehrl-Feldmann